

754 – 0 – V
(Gesch.-Zeichen)

Bad Rodach, den _____
(Ort, Datum)

Niederschrift
über die
Anmeldung von Wildschaden - Jagdschaden

Es erscheint _____

wohnhaft in _____

und erklärt:

Auf dem in der Gemarkung

_____ (genaue Lage des Grundstücks)

Gelegenen, mit _____ bestelltem Grundstück

ist am _____ in der Zeit von _____ bis _____ Uhr

durch _____

Wildschaden – Jagdschaden angerichtet worden.

Auf Grund der §§ 5 Abs. 1, 29-35 des Bundesjagdgesetzes vom 30.03.1961 (BGBl, I S S. 311 ff) beanspruche ich Ersatz.

Ich melde den Wildschadens- / Jagdschadens – Ersatzanspruch hiermit an. Von dem Schaden habe ich am

_____ Kenntnis erhalten. Die Höhe schätze ich auf

_____ €

Ersatzpflichtiger: _____

Bemerkungen:

V.g.u.:

Geschlossen:

(Unterschrift des Anmeldenden)

(Unterschrift, Amtsbezeichnung)

(Gesch.-Zeichen)

(Ort, Datum)

Verfg.

1. Der Schaden ist – nicht – rechtzeitig angemeldet worden.
Der Anspruch ist – abzuweisen – fristgerecht eingereicht.
2. Da der verspätete Antrag trotz Belehrung aufrecht erhalten wurde, ist er kostenpflichtig mit schriftlichem Bescheid gegen Zustellung zurückzuweisen. *)
3. Zur Ermittlung des gemeldeten Schadens – und zur Herbeiführung einer gütlichen Einigung wird Termin an Ort und Stelle anberaumt.

Termin: _____
(Datum) (Uhrzeit)

Treffpunkt: _____

4. Zu diesem Termin sind zu laden:

A) der Geschädigte: _____

B) Als Ersatzpflichtige:

a) der Eigentümer – Nutznießer – des Eigenjagdbezirkes – des Jagdreviers - _____

b) der Jagdvorstand _____

c) der/die Jagdpächter _____

d) _____

C) der Wildschadenschätzer / der Forstsachverständige

Den Aufgeforderten ist gleichzeitig mitzuteilen, dass auch im Falle des Fernbleibens mit der Ermittlung begonnen wird.

(erl. am _____ durch _____)

Unterschrift

*) gilt nur für Bayern gem. Art. 2 (1) des Bayer. Ges. über das Verfahren Wild- und Jagdschadennnsachen v. 12.8.1953 (GVBl S.143)